

Protokoll zur 8. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 23.01.2014

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.41 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
 Herr H.-St. Radach
 Herr P. Bekendorf
 Herr A. Eißrig
 Herr B. Zimmermann (von Pkt. 5 bis Pkt. 7.1.1)
 Herr M. Rölke

entschuldigt: -

Gäste : Hr. Seidel, Frau Fritsche, Hr. Fritzsche, Hr. Manthe, Hr. Imhoff, Hr. Scherler, Hr. Kemmerer, Frau Jordan, Frau Budzus, Frau Hunzdorf

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung
 Ergänzung Pkt. 10, Förderanträge

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

Hr. Eißrig – Pkt. 10.2 Förderantrag Volksfeste Frauentagsfeier

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 14.11.2013:

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

Hr. Fritzsche – katastrophaler Zustand der Carenaallee, Löcher in Betonstraße bis zu 20 cm tief, Schild 50 km/h ist eine Provokation

Hr. Radach - Ortsvorsteher hat mit Hr. Behr das Gespräch geführt, er hat sich die Stelle angesehen und in Abstimmung mit dem Bürgermeister eine Variante erarbeitet, eine neue Deckschicht auf die alte Betonstraße von der Einmündung Neuer Höhnower Weg bis zur Kita Abzweig Obere Bergstr. aufzubringen. Dazu werden jedoch zusätzlich 60.000,-€ benötigt, welche zusätzlich im Entwurf des Gemeindehaushalts 2014 enthalten sein soll. Wenn der Haushalt so bestätigt wird, kann nach dem Winter dieser Auftrag ausgelöst werden.

Hr. Scherler – obwohl bereits mehrfach auf Schadstellen aufmerksam gemacht wurde ist nichts passiert! Warum erfolgte keine Notreparatur?

Hr. Fritzsche- seinerseits wurde ein Brief und eine Mail an den Bürgermeister geschrieben, er hat aber bis heute keine Antwort erhalten

- Das Geschwindigkeitsschild 50 km/h ist ein Hohn!
- Es gibt in der Carenaallee keine ausreichende Straßenbeleuchtung!
- an der Einmündung zum Neuen Hönower Weg verdeckt eine große Werbetafel den Einblick auf den Straßenverkehr

Hr. Radach - Eine komplett neue Straßenbeleuchtung muss den Anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Durch das Bauamt ist eine Reparatur zu prüfen.

- Hr. Seidel - Bei der Glätte am Montag hatten mindestens 4 Kinder einen Fahrradunfall wegen ungenügendem Winterdienst, außerdem gab es einen Verkehrsunfall Wiesenstr. mit einem Schulkind. Hier muss mehr Sicherheit geschaffen werden.
- Hr. Radach - Bei Blitz Eis, was angekündigt war sollte nicht mit dem Rad zur Schule gefahren werden. Bei dem Unfall Wiesenweg war das Kind nicht vom Rad abgestiegen. Durch die Verwaltung sollte geprüft werden, wie dieser Übergang sicherer gestaltet werden kann, neues Gitter mit Zwang zum Abstieg und Gehwegsanarbeitung
- Hr. Imhoff - Winterdienst auf Gehweg kann bei einem Schulweg nicht den Anwohnern übertragen, in der R. Breitscheid Str. gegenüber vom Friedhof (Schulweg) muss RK 1 sein, auf Friedhofsseite sollte RK 2 sein
- Hr. Radach - Mit der Änderung der Reinigungsklassen wurde nach meiner Meinung ein Fehler gemacht, der Schulweg und die Wege zur S Bahn sind sehr wichtig, aber der Beschluss der GV war so im Herbst 2013
- Hr. Eißrig - ein falscher Gemeindevertreterbeschluss ist kein Gotteswille, er kann jeder Zeit geheilt werden. Er wird mit Hr. Juschka reden, um dies im Hauptausschuss auf die Tagesordnung zu nehmen.
- Hr. Radach - sollte die Gemeindevertretung den Beschluss ändern ist noch keine Firma da, da dies dann neu ausgeschrieben werden muss.
- Hr. Imhoff - Dann muss der Bauhof den Winterdienst machen!
- Hr. Kasprick - Dann muss der Bauhof aufgestockt werden, um die anfallenden Arbeiten zu bewältigen
- Hr. Kämmerer – es geht immer nur um das Geld, die Kinder interessieren keinen!
- Hr. Imhoff - R. Breitscheid – Str., er will eine Anliegerstr., aber zur Zeit ist es eine Haupteinfahrstraße, der Bau der Straße soll 3 Millionen € kosten, davon sind 2 Millionen € Blödsinn! So geht man mit dem Geld der Anwohner um!
- Hr. Eißrig - Die R. – Breitscheid –Str. muss eine Anliegerstr. bleiben!
- Hr. Rölke - Der LKW Verkehr muss aus dieser Straße raus!
- Hr. Eißrig - die damalige Gemeindevertretung hat damals im Jahre 1994 im guten Glauben gehandelt, als sie die Straße übernahm und die Kreisstraße umgeleitet wurde. Aber es haben sich nicht alle Autofahrer an die Ausschilderung gehalten, die abbiegende Hauptstraße fehlt! Die Sperrung der Durchfahrt steht in den Sternen!
- Hr. Fritzsche – Darf in eine Anliegerstraße auch der reinfahren, der dort nicht wohnt?
- Hr. Radach - jeder, der ein Anliegen hat!
- Hr. Kämmerer – nur Tatsachen helfen wie die Einbahnstraßenregelung am Ende der R. Breitscheid – Str.
- Hr. Imhoff - empfiehlt jedem Einwohner mal in die ev. Kirche zu schauen, um sich die bauseitigen Risse mal anzuschauen!

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach: - Auswertung Klimakonferenz in Hoppegarten, schlechte Beteiligung
- Weihnachtsbäumeverbrennen bei der Feuerwehr und in Birkenstein
- Info zur Schulpartnerschaft Rzepin

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

- Hr. Bekendorf – Waldpromenade, Bäume sind jetzt bunt gekennzeichnet
Hr. Radach - keine Fällungen ohne Info des Bürgermeisters in der GV
Frau Thiemann – Spielplatz in Waldesruh wurde sehr gut erweitert.

7. Vorbereitung der GV vom 10.02.2014

7.1 Drucksachen

7.1.1 DS 465/2013/08-14 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für den Bauantrag „Ausbau des Kartoffelkellers und Wohnungsneubau“

Hr. Radach – Jeder Einwohner von Dahlwitz – Hoppegarten möchte das es in unserem alten Dorfkern weiter geht und dieser verschönert wird. Aber mit diesen Erläuterungen der Drucksache kann diese nur abgelehnt werden

Frau Fritsche- es ist sehr positiv, den ehemaligen Kartoffelkeller als Garage zu nutzen.

- Jedoch alle anderen Erläuterungen des Investors bezüglich Zustand Magazingebäude und die Städtebauliche Situation, wo sich der Neubau mit seinem Flachdach und der glatten Fassade als 4 Geschosser nicht in das Ortsbild einfügt.

Hr. Zimmermann

- Die alte Brennerei ist ein Denkmal des Landkreises
- das neue Gebäude besitzt keinerlei Einfügung und passt nicht in den Bereich der R. – Breitscheid – Str.

Hr. Eißrig - er war mit einer Delegation der Gemeinde in Neuruppin, dort hat sich alt und neu sehr gut zusammen gefügt.

- Seit 1990 waren viele Investoren da, alle wurden verprellt, die Feuerwehr ist aus dem Dorfkern gezogen und Dreckecken sind geblieben! Der Investor hatte erst eine pos. Bauvoranfrage. Nun soll das Gelände weiter vergammeln.
- Der Investor will etwas für die Kommune tun!

Beschluss: 1 x ja, 4 x nein, 1 x Enthaltung – mehrheitlich abgelehnt.

7.1.2 DS 460/2013/08-14 Vergabe Straßennahmenim Bebauungsplangebiet „Am Winterquartier / Rennbahnalle“

Hr. Radach - Der Straßename des Gebietes soll „Am Winterquartier“ zukünftig heißen, damit werden die Erinnerungen an das ehemalige Winterquartier des Staatszirkus der DDR erhalten. Gerade wo noch 2 denkmalgeschützte Gebäude aus alten Zeiten erhalten bleiben, (keine gegenteiligen Meinungen)

Beschluss: 5 x ja, einstimmig beschlossen

8. Diskussion bezüglich Straßenausbau und Straßeninstandsetzungen im OT Dahlwitz - Hoppegarten

Hr. Radach – es wurde allen Mitgliedern des Ortsbeirats der mit der Verwaltung abgestimmte Entwurf der Straßenübersicht des Ortsteils übergeben mit Diskussionsfreigabe

Hr. Bekendorf

- Die ausgewiesenen Kosten sind augenwischerei, da die Bürger bei Straßenneubau doch 65% selbst tragen!
- Im Sinne des Gesamtbildes des Ortes und mit Rücksicht auf Kinder und ältere Menschen sollte die Hegelstr. und Körnerstr. Mit Gehweg ausgebaut werden

Hr. Manthe – in der Aufstellung der Verwaltung war ein Fehler bei der Hegelstr., Sandweg

Hr. Fritzsche- die Bewertung der Carenaallee war auch falsch von Hr. Behr

Hr. Kasprick – unterstützt die Meinung von Hr. Bekendorf

Hr. Rölke - versteht nicht, warum die Wünsche der Anwohner nach einem Gehweg durch die Verwaltung nicht erhört werden, die Gehwege in Waldesruh haben sich bewehrt

Hr. Bekendorf

- Die Anwohner wollen geizen, wenn ihre Geldbörse selbst betroffen ist

Hr. Bekendorf stellt den Antrag darüber abzustimmen, die Hegelstraße und Körnerstr. mit Gehweg auszubauen

Abstimmung: 5 x ja, einstimmig bestätigt

Frau Thiemann – Im Dezember wurden durch die Verwaltung in der Waldstr. Löcher im Sandweg verschlossen, leider hat dies nur 1 Woche gehalten. Die Arbeiten waren sinnlos!

Die Tabelle wird durch den Ortsvorsteher aktualisiert entsprechend Änderungswünschen der Mitglieder des Ortsbeirates und zur nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

9. Information zu Veranstaltungen des Ortsteils.

Hr. Eißrig - informiert (Siehe Anlage)

10. Förderanträge (Alle Förderungen erfolgen unter Vorbehalt, da der Haushalt 2014 noch nicht bestätigt ist.)

11.1 Förderantrag AWO Waldesruh für Kabaret Besuch zum Frauentag

Hr. Radach - der Antrag entspricht nicht der neuen Förderrichtlinie

- für 26 Senioren 300,-€ unangemessen
- Haushaltsstelle heißt Heimatfeste

Hr. Eißrig - Antrag sollte neu gestellt werden nach neuer Förderrichtlinie in Höhe von 150,- - 200,-€ in den nächsten Ortsbeirat Anfang März 2014

Allgemeine Zustimmung aller Mitglieder

10.2 Förderantrag Volksfeste für eine Zentrale Frauentagsfeier am 08.03.2014 im Gemeindesaal

Hr. Eißrig - Erläuternde Worte und anschließend verließ er den Tisch

Hr. Radach – Antrag entspricht der neuen Förderrichtlinie.

- Es sollen 2 Showprogramme stattfinden.
- Da Eintritt erhoben werden soll muss Saalmiete gezahlt werden.
- Gesamtkosten 3.090,-€
- **Antrag Förderung 500,-€**
- Durch den Veranstalter wurden 25 Freikarten für Senioren unseres Ortsteils zugesichert. (2 Stck. AWO Waldesruh, 2 Stck. Volkssolidarität Birkenstein und 21 Karten AWO Dahlwitz – Hoppegarten)
- Dem Verein liegen bereits ausreichende Kartenbestellungen vor, damit die Veranstaltung in jedem Fall stattfindet.

Beschluss: 4 x ja, einstimmig 500,-€ bestätigt

257.01.2014

.....
Datum

gez. Radach

.....
H.-St. Radach
Ortsvorsteher